

# Dä WARTler

Ausgabe 7, Sommer 2017



## LEITERKURSE

Wie jedes Jahr besuchen unsere Leiter in den Frühlingsferien fleissig verschiedene Ausbildungskurse, unter anderem von J+S, welche eine Woche dauern. Dieses Jahr haben leitende Pios gemeinsam den Pioskurs besucht.

Vom 15. April bis am 22. April waren wir Pios im Pioskurs. Unser Thema waren die Wahlen im Disneyland. Wir durften eine ganze Woche mit Elsa, Arielle, Rapunzel, Shrek und Aladin verbringen. In den ersten drei Tagen hatten wir einen Hajk; dieser führte uns ins «Pfadihuus Malter». In den restlichen vier Tagen lernten wir, was wir als Pio alles wissen müssen, in Theoriestunden oder spielerisch auf der grossen Spielwiese. Wir trafen alte Freunde und schlossen auch neue Freundschaften. In unserer Freizeit hatten wir sehr viel Spass zusammen. Am letzten Tag wurde die neue Königin des Disneyland bekannt gegeben. Die glückliche Gewinnerin war Arielle. Nach dem Abtreten gab es noch für alle ein Coupe-Essen, wo alle Pfadfinder und Pfadfinderinnen, die den einwöchigen Kurs besucht hatten, kommen durften.

## A-GAMES



An den A-Games konnten wir viele begeisterte Familien begrüßen. Bei uns zu Besuch waren Heidi und Peter, die unsere Hilfe brauchten. Ihre Ziegen sind ausgebrochen und können nur mit unserer Hilfe wieder eingefangen werden. Die ca. 100 Kinder, Eltern, Göttis und Grosis teilten sich in Gruppen auf. Jede Gruppe erhielt eine Karte mit eingezeichneten Posten, bei denen man eine Ziege zurückgewinnen konnte. Insgesamt konnte man elf verschiedene und abwechslungsreiche Posten bewältigen. Bei einem Posten konnte man ein Theater vorspielen und bei einem anderen konnte man malen. Um 17 Uhr waren alle Ziegen wieder bei Heidi und Peter. Am Schluss feierten alle die wollten mit. Es gab selbst gemachten Salat, etwas auf dem Grill und leckere Desserts von den Eltern.

## NEFTI DORFET

Auch dieses Jahr haben wir wieder unser Zelt an der Nefti Dorfet aufgeschlagen. Wir hatten wieder einmal einen tollen Platz auf der Gemeindewiese neben der Chilbi. Trotz des suuuperheissen Wetters haben uns viele, zu unserem Erfreuen, am Stand besucht und unterstützt. Es wurde Schlangensbrot gebrötlert, Poffertjes gegessen, fleissig Sirup getrunken und viel Chasperlitheater geschaut. Wir danken allen (spontanen) Helfer und Leiter für die Hilfe!



## RINGTAG PFADISTUFE

Wir trafen uns alle in Winterthur im Stadtpark als plötzlich eine Braut und ein Koch vorbei kamen. Sie brauchten dringend Hilfe um ihre Hochzeitstorte zu retten. Wir machten mehrere Gruppen und erhielten



dann eine Karte, auf der verschiedene Posten eingezeichnet waren. Also machte sich jede Gruppe auf den Weg, um so viele Posten wie möglich zu absolvieren. Diese waren in ganz Winterthur verteilt. Für jeden erfolgreich gelösten Posten gab es Punkte. Bei einem Posten musste man zum Beispiel verschiedene Gerüche erraten oder die ganze Gruppe musste über eine Schnur gelangen ohne diese einmal zu berühren. Am Ende konnte jede Gruppe mit den verdienten Punkten verschiedene Zutaten für einen

Kuchen kaufen. Danach musste jede Gruppe einen möglichst kreativen Kuchen machen und der Beste wurde dann als Hochzeitstorte verwendet. Nun waren alle glücklich und wir konnten nach Hause gehen.

# ROVER ZOPFBACKAKTION

Am Samstag vor dem Muttertag verkauften wir Leiterinnen und Leiter vor dem Coop und vor der Landi in Neftenbach Gutscheine. Wer einen kaufte, hatte am Muttertagsmorgen einen frischen Butterzopf in seinem Briefkasten. Wir verkauften rund 120 Gutscheine und stellten



vom Nachmittag bis in die Nacht hinein ebenso viele Zöpfe her. Der Erlös dieser Aktion ist für das England-Lager bestimmt. Am 27. Juli werden sich nämlich 38 Pfadis von unserer Abteilung auf den Weg in ein Jamboree nach Kent machen. Für dieses Abenteuer zählt jeder Franken.

# GEBURTSTAGE

Tschuetta	Brunner	Alexis	24.07.2006
Pitri	Keller	Alain	26.07.2004
Andromeda	Ruchti	Lynn	07.08.2008
Fuoco	Franschitz	Jamie-Ray	08.08.2008
Neon	Bischofberger	Mike	13.08.2007
Pikachu	Klammsteiner	Lara	15.08.2008
-	Kaithan	Skye	18.08.2006
Fragola	Kuhn	Keira	21.08.2004
Quasli	Schiele	Elijah	27.08.2002
Zelia	Schiele	Tabea	02.09.2004
-	Winterhalter	Cedric	02.09.2008
Kaliope	Murkisch	Rahel	03.09.2006
Miraculix	Bertram	Levi Peer	06.09.2006
Damuna	Schiele	Rebekka	10.09.2005
Itchy	Erb	Luca	11.09.1992
Sinaii	van den Berg	Tara	13.09.1998
Hagrid	Löpfe	Simon	14.09.2001
Xativia	Gmür	Natascha	14.09.2003
Descado	Nüssli	Lukas	21.09.1998
Iwi	Iten	Kim Shani	22.09.2004
Blue	Huber	Patricia	27.09.2002
Titeuf	Lörli	Janic	30.09.2007
-	Wimmer	Benjamin	30.09.2003
Kalani	Bertram	Yves Paulin	07.10.2008
Kikonia	Hartmann	Justine	13.10.2004
Fubuki	Schütz	Lea	16.10.2007
Pajkea	Stolz	Lia	17.10.2002
Pocahontas	Bernegger	Patricia	17.10.2007
Ferrari	Studer	Frederick	18.10.2008
Lytchi	Mathys	Lina	18.10.2006

## PFILA TRUPP AMFORTAS

Am Samstag, 03. Juni trafen wir uns mit dem Präsidenten des Bohnenzüchterverbandes beim Schulhaus 3 Linden. Nach dem Antreten brachen wir mit unseren Drahteseln nach Sizilien alias Berg am Irchel auf. Nach einer erfolgreichen und schnellen Anfahrt, machten wir uns gleich daran unsere Zelte aufzuschlagen und die Küche einzurichten. Kurz danach schüttete es wie aus Kübeln. Deshalb mussten wir uns in unsere Zelte zurückziehen und dort Gemeinschaftsspiele spielen. Als später am Abend der Regen ein wenig nachliess, gab es im Aufenthaltszelt noch feinen Kuchen von Ainu. Nach diesem Bettmümpfeli gingen dann alle gut gestärkt ins Land der Träume. Am nächsten Morgen stellte sich heraus, dass wir nicht auf einer Bohnenfarm waren, sondern auf einer Mafiahochburg. Nicht nur das fanden wir heraus, denn wir bemerkten auch, dass in der Nacht auf der Bohnenfarm der komische Bohnenzüchterpräsident erhängt wurde. Er wollte die Mafia bei der Polizei verpfeifen. Nach dem Frühstück ging es dann auf das italienische



Festland (Rüdlingen), wo wir nach dem Vermögen einer ausgerotteten Mafiafamilie suchten. Da wir auf der Suche zum Lunch nicht zurück zum Lagerplatz konnten, brachten uns der Koch Don Barilla (Balu) und sein Küchengehilfe Giovanni (Itchy) das köstliche und sättigende Menü namens Geilheit auf das italienische Festland. Danach machten wir uns auf die Rückreise in die Mafiahochburg. Gleich nach der Ankunft machten wir uns mit den Mafiosi daran Fallen zu bauen, damit wir vor der Polizei geschützt sind, falls der Bohnenzüchterpräsident uns bereits verraten hätte. Kurz darauf stellten wir fest, dass unser Mafiaboss von der Polizei festgenommen wurde. Da die gesamte Organisation nicht ohne einen Boss funktionieren würde, machten wir uns daran die Polizei auszuspionieren, damit wir den Mafiaboss eventuell wieder befreien könnten. Nach den ganzen Strapazen

von diesem langem Tag gab es dann wieder ein köstliches Abendbrot vom Chefkoch persönlich zubereitet. Als Ablenkung der Polizei veranstalteten wir einen Singsong, damit die Polizei dachte, wir hätten sie niemals ausspioniert. In der Nacht auf den Sonntag, weckte uns ein Mafioso, weil er den Boss gefunden hatte. Er wollte ihn mit unserer Hilfe befreien. Alle standen auf und wir machten uns auf den Weg, den Boss zu befreien. Da wir aber nicht alle auf einmal auf die Polizeistation zustürmen konnten, gab es einen Schnurweg zum Boss, welchen jeder einzeln absolvieren musste, um zum Boss zu gelangen. Zwei wurden aber von der Polizei geschnappt und gefesselt. Wir konnten sie allerdings wieder befreien; mussten ihnen aber andere Namen geben, damit uns die Polizei nicht auf die Schliche kam. Die zwei hiessen am Schluss der Zeremonie Puzzle und Pitri. Der Mafiaboss wurde schlussendlich auch befreit. Danach genehmigten sich alle eine erholsame Portion Schlaf. Am nächsten Morgen wurden dann alle Beweise vernichtet. Wir brachen unsere Zelte ab und machten uns auf die Heimreise. Am Schluss gab es dann noch ein Ti ei ei.

## PFINGSTTAG WOLFSSTUFE

Früh am Morgen haben wir (ich und meine ganze Crew) am Bahnhof Pfungen auf unser neu bestelltes Schiff gewartet. Was wir jedoch vorgefunden haben, war alles andere als ein richtiges Piratenschiff: eine Gruppe von kleinen Menschlein, die alle ein rot-blaues Tuch trugen (wie sich herausstellte handelte es sich um eine Pfadigruppe). Unser Ziel für den Tag war es den grössten Piratenschatz auf der ganzen Welt (er ist irgendwo auf Takkatukkland vergraben) zu finden. Normalerweise starten alle Piratenexpeditionen in Andelfingen, so wollten auch wir unsere Schatzsuche da beginnen. Da uns nichts anderes übrig blieb, haben wir beschlossen uns mit der Pfadigruppe zusammen zu schliessen, da wir doch einige Defizite



in Kartenkunde und dergleichen Themen haben. Ebenfalls haben wir unser Transportmedium auf ein Turbo-Schiff (aka Zug) geändert. In Andelfingen angekommen haben wir uns auf den langen Weg



gemacht: von Andelfingen sind wir alles der Thur entlang nach Kleinandelfingen und Ellikon am Rhein bis nach Tharau gewandert. Die Pfadigruppe konnte extrem gut mit den Karten umgehen, denn wir haben uns nie verlaufen (ehrllich gesagt hätten wir natürlich die Strecke lieber mit dem Schiff auf der Thur zurückgelegt, aber zu Fuss ging es erstaunlicherweise auch sehr gut). Auf dem Weg sind wir an zahlreichen schönen Orten vorbeigewandert. Am Mittag wurden wir von unserem Koch mit einen

leckeren Piratenmittag (Spaghetti) überrascht. Wir wollten den Pfadikindern ein bisschen von unserem Piratenalltag zeigen, so haben wir sie ganz langsam ans Baden im Fluss herangewöhnt. Schnell hat sich aber herausgestellt, dass sie richtige Wasserratten sind. Während dem Baden hat ein Crewmitglied eine Flaschenpost mit einer genaueren Karte gefunden. Natürlich sind wir sofort losgerannt um den Schatz zu suchen, den wir nach kurzer Zeit auch gefunden haben. Wir haben gemeinsam



beschlossen, dass wir noch bis Flaach weiterwandern und von da wieder ein komisches Gefährt benutzen um nach Neftenbach zu kommen, wo wir den Schatz fair aufteilen. Als Fazit für den ganzen Tag kann man sagen, dass es ein totaler Erfolg war und die gesamte Crew nimmt mit, dass wir uns gerne wieder mit der Pfadi zusammenschliessen können.

## PFILA TRUPP WIKING UND CALYPSO

Am Samstagmorgen ist Trupp Wiking zusammengekommen um mit dem Pinken Panther seinen Geburtstag zu feiern. Wir sind mit gesattelten Velos nach Wiesendangen gefahren und trafen dort auf andere Gäste. Die anderen Gäste stammen aus Winterthur, es war der Trupp Calypso der Pfadi Hartmannen. In der prallen Sonne stellten wir unsere Zelte auf und lernten somit auch den Pinke Panther kennen. Er half



uns auch gleich mit der Arbeit. Später feierten wir zusammen seinen Geburtstag, sogar mit Torte. Als wir danach, um all die Kalorien zu verbrennen, uns zum Sport machen versammelten, begann es fürchterlich zu regnen. Also packten wir unsere 7 Sachen und machten uns auf Richtung Bauernhof. Der Pinke Panther kannte jemanden, bei dem wir schlafen konnten. Am nächsten Morgen sind wir voller Enttäuschung, alles sei sicher nass, wieder zum Zeltplatz marschiert. Wir hatten Glück!! Alles war trocken. Wir haben also



fröhlich z'Morgen gegessen. Als uns allen plötzlich auffiel, dass der Pinke Panther weg ist. Wir sind alle zusammen ihn suchen gegangen, doch ohne Erfolg. Dafür fanden wir den Schwarzen Panther, der uns erklärte, er hätte das Essen vergiftet. Um uns zu entgiften, mussten wir einander Bündeli wegnehmen und den guten Joker fangen um an Geld zu bekommen. Mit diesem Geld konnten wir später Essen kaufen das uns entgiftete. Am Nachmittag bereiteten wir uns für die Abschlussfeier vor. Man konnte Dekorieren, ein Theater ausdenken, Kleider gestalten und vieles mehr. Die Abschlussfeier war sehr schön und lustig. Wir konnten ein cooles Theaterstück anschauen.

Mitten in der Nacht weckte uns der schwarze Panther auf; denn in einer seiner Fallen sollte etwas sein. Als wir durch den dunklen Wald liefen, hörten wir oft komische Geräusche. Bei der Falle angekommen, merkten wir, dass der pinke Panther in der Falle war. Wir überredeten den schwarzen Panther, ihn den pinken Panther frei zulassen. Wir merkten schnell, dass die bösen Gestalten vom schwarzen Panther ein paar Kinder entführt hatten und so sind wir schnell den Geräuschen gefolgt und haben sie schlussendlich gefunden. Da die Kinder einen Pfadinamen auf der Stirn hatten, mussten wir sie mit einem feinen Getränk von den bösen Mächten befreien. Am nächsten Morgen mussten wir dem pinken Panther Adieu sagen und nach Hause gehen. Wer weiss, vielleicht sehen wir den Trupp Calypso mal wieder.

## SPEZITAG PFADISTUFE

Wir haben uns um 11:30 Uhr beim Schulhaus Drei-Linden in Neftenbach getroffen. Es gab drei verschiedene Gruppen, in die wir uns aufgeteilt haben. Wir (Kaliopé und Cayenne) sind mit unserer Gruppe «Journalismus» mit dem Velo nach Winterthur gefahren. Als wir da waren, mussten wir unsere Velos abschliessen. Wir überlegten uns fünf Fragen für ein Interview über die Pfadi und assen dann unseren Zmittag. Nach dem Zmittag gingen wir die Leute in der Altstadt interviewen. Wir filmten die Leute und hatten anschliessend Zeit, alles zusammen zu einem grossen Video zu schneiden und Berichte über das Interview für Dä Wartler zu schreiben. Danach haben die Leiter für uns, zur Abkühlung, ein leckeres Glacé geholt. Als wir alle fertig waren, gingen wir wieder mit dem Velo zurück nach Neftenbach, wo wir den anderen Gruppen unser fertiges Video präsentierten.

## WIR STELLEN VOR

Name:	Happy
Alter:	13
Wohnt in:	Neftenbach
In der Einheit:	Trupp Wiking
Hobbys:	Pfadi, Geräteturnen, Mädchenriege und Handball
Bestes Lager:	HeLa 2017, Tele Flop in Stein am Rhein
Welche coole Fähigkeit hättest du gerne?	Unter Wasser atmen können
Letztes Buch, das du gelesen hast:	«Nur eine Liste»
Dein Lieblings-Pfadisong:	s'Elli
Wo möchtest du mal Leiterin werden?	Pfadi Wart, Trupp Wiking



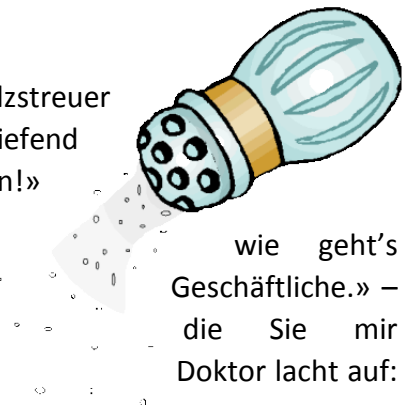
## GRÜCHTLIWAND

Mir ist zu Ohren gekommen, dass Pink Panthers Geburtstag etwas nass ausgeartet ist und alle in einen Kuhstall flüchten mussten. Bis auf ein paar Tränen gab es zum Glück keine Verletzte. Dass die 38 Pfadis bald in den hohen Norden abreisen, habe ich auch noch mitbekommen. Hoffentlich kommen sie irgendwann wieder zurück. Zum Glück wurden letztens alle 230 aufgebrochenen Ziegen im Heidiland wieder eingefangen, dank der Hilfe zahlreicher engagierten Kiddies, Papis, Mamis, Grosis, Göttis und so weiter. In der geheimen Datenbank, habe ich gespinnzelt, dass nur noch drei Personen fehlen, bis die Pfadi Wart wieder 100 Aktivmitglieder zählt. Die Frage ist nur: Finden wir diese drei Personen?

# LACHMUSKELTRAINING

Im Lager fragt ein Leiter den Pfadi: «Kannst du bitte schnell den Salzstreuer auffüllen? «Eine Stunde später kommt der Kleine schluchzend und schniefend zum Leiter: «Ich schaff's einfach nicht das Zeug durch die Löcher zu stopfen!»

Beim Doktor begrüsst der Arzt einen wiederkehrenden Patienten: «Na, meinem Stammkunden?» – «Gut, aber jetzt reden wir übers  
«Okay, was liegt Ihnen am Herz.» Der Patient verzweifelt: «Die Pillen, gegeben haben, sind einfach zu schwierig zum runter schlucken.» Der  
«Aha, Sie waren es, der meine Tennisbälle mitgenommen hat.»



wie geht's  
Geschäftliche.» –  
die Sie mir  
Doktor lacht auf:

Im Lager haben die Teilnehmer eine Garderobe mit Haken gebaut. Darüber wird ein Schild angebracht: «Nur für Leiter!» Am nächsten Tag klebt ein Zettel darunter: «Aber man kann auch Jacken daran aufhängen!»

## WAS ES SONST NOCH ZU SAGEN GIBT

Vermisst du etwas? Schau auf [www.pfadiwart.ch](http://www.pfadiwart.ch) unter «Wart Service / Fundkiste» ob deine Sachen gefunden worden sind! Du kannst sie anschliessend für einen symbolischen Beitrag von 5 Franken bei Sinaii zu Hause abholen.

Falls du auch kreative Ideen, Witze, coole Bastelanleitungen, News o.ä. für den nächsten Wartler hast, sende dies **bis am 9. Oktober 2017** an [wartler@pfadiwart.ch](mailto:wartler@pfadiwart.ch).

Finde auch regelmässig spannende Bilder und News auf unseren Sozial Media Seiten. ☺



pfadiwart



pfadi\_wart



pfadiwart

## IMPRESSUM

Redaktion: Sinaii  
Korrektur: Samuela Schafer  
Druck: Galahads Drucker  
Auflage Druck: 73  
Auflage per E-Mail: 8  
Mit Beiträgen von: Blue, Arven, Sinaii, Descado, Galahad, Janosch, Nilo, Kalioppe, Cayenne, Luna, Zazu und Abila